

Warum die Weßlinger Hauptstraße unsere Gesundheit gefährdet

Seit Juni 2012 ist es amtlich: Dieselaabgase verursachen Lungenkrebs. Eine von der Weltgesundheitsorganisation WHO eingesetzte Expertengruppe kam bei einer Auswertung mehrerer internationaler Studien zu diesem Ergebnis. Für Deutschland bedeutet das pro Jahr bis zu 19.000 Tote durch Dieselaabgase. Das sind erschreckende Zahlen, die in ihrer Dimension an die der Lungenkrebstoten unter den deutschen Rauchern (ca. 40.000 pro Jahr) heranreichen. Diese tödlichen Abgase werden nicht nur durch LKW, sondern auch durch viele private PKW verursacht. Allein im Jahr 2011 waren hierzulande 47 Prozent aller neu zugelassenen Autos mit einem Dieselmotor ausgerüstet.

Eine viel befahrene Straße birgt auch weitere Gefahren. Auf der Weßlinger Hauptstraße sind bereits mehrere Menschen, darunter zwei Schulkinder, durch Verkehrsunfälle ums Leben gekommen. Die Polizei sieht im Faktor Geschwindigkeit den Killer Nr. 1. Opfer sind in der Regel die schwächsten Verkehrsteilnehmer, also Fußgänger und Radfahrer. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Weßlinger Ortsdurchfahrt würde das Risiko für schwere Unfälle deutlich reduzieren.

Wenn die Hauptstraße in Weßling nach Fertigstellung einer Ortsumgehung zur Gemeindestraße zurückgestuft wird, kann die Gemeinde Weßling selbst eine solche Geschwindigkeitsbegrenzung sowie weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen beschließen. Solange die Staatsstraße 2068 durch Weßling führt, hat der fließende Verkehr absoluten Vorrang, d. h. eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist nicht möglich.

Ein zusätzliches großes Problem, das eine viel befahrene Straße wie die Weßlinger Hauptstraße verursacht, ist die Lärmbelastung der Anwohner, Berufstätigen und sonstigen Straßennutzer. Wie die Weltgesundheitsorganisation WHO 2011 in einem Gutachten feststellte, kommt auf 285 lärmbelastete Einwohner in Ballungsgebieten rechnerisch ein Krankheitsjahr. Die häufigsten durch Lärm verursachten Erkrankungen sind dabei Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall), Bluthochdruck, Allergien, Migräne, Tinnitus (= Ohrgeräusche) sowie Entwicklungsstörungen bei Kindern.

Für die Gesundheit der Weßlinger Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder und Senioren, ist daher eine sofortige Verlangsamung und Reduzierung des Verkehrs auf der Hauptstraße erforderlich. Dies kann nur durch den Bau der Umgehungsstraße erreicht werden.

Weßling, 09.07.2012

Dr. med. Felizitas Leitner

Mitunterzeichner:

Dr. med. Claus Camerer

Dr. med. Amadeus Graml

Dr. med. Ludwig Ostermayer